

dz DAVOSER ZEITUNG

Di Tafaasari – ünschi Ziitig



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Wochenend-Wetter

präsentiert von



Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag 6°	9°	7°	5°
Nachmittag 18°	14°	14°	8°

Verwaltungsrat der Spital Davos AG wählt neuen CEO



Hans-Peter Wyss wird ab 1. November neuer CEO des Spitals Davos. Er folgt dem langjährigen Direktor Markus Hehli, der das Spital auf Ende Oktober verlässt. Der Verwaltungsrat der Spital Davos AG hat am Mittwoch, 27. August, Hans-Peter Wyss einstimmig als neuen CEO gewählt.

pd | Der 58-jährige Jurist Hans-Peter Wyss ist ein ausgezeichnete Kenner des Schweizerischen Gesundheitswesens und der Schweizer Spitallandschaft. Er leitete von 2006 bis 2011 als Direktor das Kantonsspital Olten und war Mitglied der Geschäftsleitung der Solothurner Spitäler AG. Aktuell ist er als Leiter Operationszentren der Pallas Klinken AG in Olten sowie als selbstständiger Rechtsanwalt tätig. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Spital Davos AG vom langjährigen, fundierten Fachwissen von Hans-Peter Wyss profitieren wird und die zukünftigen Herausforderungen mit grossem Erfolg meistern wird.

Der Verwaltungsrat, die Spitalleitung sowie sämtliche Mitarbeitende der Spital Davos AG freuen sich, Hans-Peter Wyss, der seinen Wohnsitz nach Davos verlegen wird, demnächst in seiner neuen Funktion am Spital Davos begrüßen zu dürfen.

Bleibt die Migros im «Rätia»?

Das Einkaufszentrum Rätia Shopping ist in die Jahre gekommen und soll in nächster Zeit umfassend umgebaut und renoviert werden. Bereits jetzt ist bekannt, dass auch nachher ein «Fooder» seine Ware anbieten wird. Vielleicht sogar weiterhin die Migros?

Pascal Spalinger

Seit mehr als 40 Jahren sei das Rätia Shopping nun schon ein Erfolg, erklärte kürzlich Beat Fopp, Verwaltungsratsdelegierter der Geschäftshaus Rätia AG, auf Anfrage. Tatsächlich ist der imposante Bau, in dem auf vier Etagen eingekauft und ganz zuoberst gewohnt werden kann, im Laufe der Zeit zu einem ortsprägenden Monument geworden. Einheimische und Touristen würden hier zwar gerne einkaufen, jedoch falle in diesem Zusammenhang der Begriff «Rätia Shopping» so gut wie nie, stellt Beat Fopp fest. Spreche man Kundinnen und Kunden an, würden diese meist mitteilen, sie gingen beispielsweise in die Migros oder in ein anderes bestimmtes Geschäft. Dies soll sich nun ändern. Das Bauwerk präge zwar seit jeher das Erscheinungsbild der Umgebung, und auch das Nutzungskonzept sei innovativ. Beides ist jedoch in die Jahre gekommen und soll nun umfassend erneuert werden.

Hellere Räume sind erwünscht

Ziel sei, die Attraktivität des Gebäudes auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können, erklärt Beat Fopp. Dazu hat die Bauherrschaft kürzlich einen Studienauftrag an vier namhafte Planungsteams erteilt – unter Leitung eines fachkompetenten Beurteilungsgremiums. Alle Planungsteams hätten Erfahrungen im Bau/Umbau von Einkaufszentren, betont Fopp. Dabei geht es offenbar um ver-



Das Rätia Shopping soll in nächster Zeit komplett umgebaut werden.

ps

schiedene Anliegen, die in die Realität umgesetzt werden sollen. Hauptaugenmerk soll offenbar darauf gelegt werden, dass die Räume wesentlich lichtdurchfluteter werden sollen als aktuell. Zudem störe die heutige geschlossene Gebäudehülle ohne Einsicht in die einzelnen Verkaufsgeschosse. Im Weiteren sollen Lösungen für die unübersichtliche Eingangssituation, die Lage der Rolltreppen und die Kapazitäten der Lifte gesucht und gefunden werden. «Die Bevölkerung soll sich im Rätia Shopping treffen und auch flanieren können», erklärt Beat Fopp seine Vorstellungen. Zuletzt sollen beim Studienauftrag auch aktuelle Entwicklungstendenzen im Detailhandel, Veränderungen in den Standortqualitäten und insbesondere die Bedürfnisse der ortsansässigen Bevölkerung berücksichtigt werden. So sei zum Beispiel zu überprüfen, ob eine Verkaufsnutzung auf vier Etagen heute noch sinnvoll sei, meint Fopp.

Migros ja oder nein?

Je nach Entscheid seitens der

Bauherrschaft wird die Ladenflächen-Struktur im Rätia Shopping komplett anders aussehen. Dies wissen nach Angaben von Beat Fopp die jetzt ansässigen Geschäfte, die entsprechende Klauseln in ihren Verträgen hätten. Fest steht auch, dass wieder ein «Fooder» – wie Fopp die Grossverteiler nennt – seine Ware zum Kauf anbieten werde. Ob dies weiterhin die Migros ist, konnte er noch nicht sagen, da die entsprechenden Verträge noch nicht unterzeichnet seien. Er bestätigt aber, dass die Migros durchaus Interesse habe, weiterhin im Geschäftshaus Rätia zu bleiben, wenn auch möglicherweise nur auf einer Etage. Dies trotz der Tatsache, dass im Sommer 2015 im Zuge des Projekts «Symondpark» im Gebiet Horlauben ein neuer grosser Migros-Markt eröffnet wird. Der Standort im Rätia Shopping mitten im Zentrum von Davos Platz, sei halt schon ideal gelegen, stellt Fopp fest. Um die Bedürfnisse der Öffentlichkeit auszuloten, soll anfangs September eine Befragung der Davoser Bevölkerung durchgeführt werden.

«Damit können wir die Kundenwünsche zeitgerecht in unser Konzept einfließen lassen», sagt Beat Fopp. Die Resultate der Befragung, die bis zum 15. Oktober dauere, würden bei der Weiterbearbeitung der ausgewählten Projektidee berücksichtigt. Die Resultate der eingangs erwähnten Projektstudien sollen Ende Januar 2015 vorliegen. Hernach werde man weiterplanen. Wann genau Baubeginn sein wird, steht noch nicht abschliessend fest.

Ladenflächen konnten besetzt werden

Zufrieden ist Beat Fopp zudem, dass zwei längere Zeit brach liegende Ladenflächen nach längeren Verhandlungen wieder besetzt werden konnten. Im Rätia Shopping zieht eine Filiale des Modelabels «Tally Weijl» per 1. Oktober in die Räume des ehemaligen Interdiscount ein. Und im 400 Quadratmeter grossen Obergeschoss des Silvretta Shopping wird inskünftig – wohl ab November – eine Filiale der Möbelhauskette Jysk beheimatet sein.

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch



Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch



Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

2 LOKAL

In Davos treffen sich viele Menschen aus sehr unterschiedlichen Kulturen auf engem Raum. Jüdische Gäste fordern die Gastgeber speziell.

3 LOKAL

Das Casino Davos ist ein Teil des wirtschaftlichen Lebens und touristischen Angebots. Gemeinde und DDK setzen sich für gute Rahmenbedingungen ein.

7, 13–15 SPORT

Der HC Powerplayer bestreitet die nächste Saison in der 3. Liga und konnte seine Personalsorgen zumindest ein wenig lindern.



Täglich ab 16.00 Uhr

Drinks, Snacks und Livemusik mit Heidi und ihrem Seehof-Bar-Team

www.seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS